

Online

Flipped Classroom - Wie man Lehrveranstaltungen umdreht

Termin:

21./22. Oktober 2021 / 19. November 2021

Was	Wo	Datum	Uhrzeit
Individuelle Vorbereitung (1 – 2 h)	Moodle	Ab 15.10.	individuell
Webkonferenz	Zoom	21.10.	10:00 – 11:30
Selbstlernphase (ca. 1h, flexibel)	Moodle	21.10.	11:30 – 14:00
Webkonferenz Zoom	Zoom	21.10.	14:00 – 15:30
Webkonferenz	Zoom	22.10.	10:00 – 12:00
Arbeit am eigenen Konzept mit kollegialem Feedback	Moodle		
Webkonferenz – Follow Up	Zoom	19.11.	10:00 – 12:00
Webkonferenz – Follow Up	Zoom	19.11.	13:00 – 16:00

Referent:

Daniel Al-Kabbani

Veranstalter:

Zentrum zur Förderung der Hochschullehre
Weidenauer Str. 118

Zahl der Teilnehmer*innen:

max. 10 TN

Akademische Lehreinheiten:

16 AE

Modul und Themenfeld:

I Basis / II Erweiterung
Studierende beraten

Kostenbeitrag

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE an.
Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

Inhalt

Lernprozesse in formalen Bildungsarrangements umfassen in vielen Situationen die folgenden Teilschritte:

1) Aneignen von neuen Inhalten, 2) Verständnis der Inhalte, 3) Anwenden der Inhalte an Übungsaufgaben.

Traditionell bieten Lehrveranstaltungen in Schulen und Hochschulen eine intensive Unterstützung beim ersten Schritt, also bei der strukturierten Aufnahme von Informationen durch Vorlesungen, Unterrichtsgespräche, Referate oder solchen Gruppenaufgaben, die die Recherche neuen Wissens fokussieren. Die Schritte zwei und drei werden den Student*innen meist für das Selbstlernen zu Hause überlassen. Dabei sind dies die Teilschritte, die durch soziale Interaktion und intensives Feedback durch die Lehrenden in besonderem Maße profitieren. Das „Flipped Classroom-“ oder auch „Inverted Classroom-Modell“ greift diesen Gedanken auf. Die Lehrveranstaltung wird „umgedreht“, das bedeutet, die Aneignung von neuen Inhalten findet durch die Teilnehmenden vor der Veranstaltung in Eigenarbeit statt, sodass in der Vorlesung oder im Seminar mehr Zeit bleibt, um an der Vertiefung der Inhalte zu arbeiten. Damit dieser einfache Grundgedanke in der Lehrpraxis lebendig werden kann und Dynamik entwickelt, sind einige wichtige Fragen zu beantworten:

- Welche Inhalte eignen sich, um ausgelagert zu werden?
- Wie müssen die Inhalte aufbereitet sein?
- Welcher Arbeitsumfang ist realistisch?
- Wie wird gewährleistet, dass Studierende sich vorbereiten?
- Wie kann man aussagekräftiges Feedback für Studierende bereitstellen?
- Welche Möglichkeiten hat man, um die Präsenzzeit interaktiv zu nutzen?

Das Webinar richtet sich insbesondere an Teilnehmende, die das Modell einsetzen möchten, wenn die Lehre an Hochschulen wieder regulär stattfinden kann. Eventuell in der aktuellen Situation entwickelte eLearning-Materialien können dabei hervorragend als Grundlage dienen.

Anmeldung

hochschuldidaktik@zfh.uni-siegen.de